

Vorläufige Nachricht über die neueren paläontologischen Entdeckungen am
Monte Bolca,

von

Herrn Professor MASSALONGO.

Durch gütige Mittheilung des Hrn. Prof. FERD. ROEMER.

Unter den Entdeckungen aus dem Gebiete der Zoologie ist von besonderem Interesse *Ostracion imperialis* MASSL. n. sp. Die Familie der Sklerodermen zählt erst wenige fossile Arten und Sippen. Das Kreide-Gebirge hat nur die 3 Sippen *Acanthoderma*, *Acanthopleurus* und *Dercetes* mit 6—7 Arten im Ganzen, das Tertiär-Gebirge nur drei Sippen mit je einer Art vom *Monte Bolca* (*Blochius longirostris*, *Rhinellus nasalis*, *Ostracion micrurus*), eine Art aus London-Thon (*Glyptocephalus radiatus*) und eine vom *Libanon* (*Rhinellus furcatus*) geliefert. Jetzt endlich wird diese Familie durch eine neue Art bereichert, welche im Mai 1857 in einem mir gehörigen Steinbruche am *Monte Bolca* entdeckt worden ist. Es ist eine der eigenthümlichsten Arten ihrer Sippe. Ich hoffe in Kurzem eine Beschreibung und Abbildung davon veröffentlichen zu können und beschränke mich deshalb hier auf die Mittheilung seiner Ausmessungen und auf die Bemerkung, dass das Exemplar eines der schönsten und vollständigsten ist, die man von Fischen besitzt. Es ist etwas unter 2' Veron. oder 63^{cm} lang, Spatel-förmig-rhomboidal, von einer sehr dicken chagrinierten und warzigen Haut bedeckt, deren Warzen gross und vielflächig sind. In der Gegend seiner grössten Höhe misst der Fisch 20^{cm}; er trägt auf Kopf und Rücken

6 grosse Hörner, von welchen das erste von Fingers-Dicke über dem Auge steht und 23^{cm} hoch ist; das zweite misst 26^{cm}, das dritte 20, das vierte 12, das fünfte 7 und das letzte kaum 1½^{cm}. Die Schwanz-Flosse zählt 18 Strahlen und ist am Ende 17^{cm} hoch; jede der zwei Seiten-Flossen enthält 10—12 Strahlen. Auch die Zähne sind ziemlich wohl erhalten. Diese Art reiht sich noch am meisten dem *O. cornutus* und *O. quadricornis* unter den lebenden an.

Weit mannfaltiger sind die Entdeckungen fossiler Pflanzen, welche in verschiedenen Gegenden an der Süd-Seite der *Ost-Alpen* gemacht worden sind, und zwar an folgenden Fundorten:

1. Am *Monte Vegroni* nahe beim *Bolca* im *Veronesischen* habe ich in einer Thon-Schicht unter Peperit eine reiche Ablagerung von fossilen Pflanzen und insbesondere von Palmen entdeckt. Unter diesen letzten befinden sich am häufigsten *Flabellaria major* UNG., *Fl. raphifolia* STRB.?, *Fl. Brocchiana* ML., *Phoenicites Veronensis* ML., *Ph. Wettinioides* ML.; dann einige Dikotyledonen und ein Farn. Einige der Palm-Blätter sind vollständig über 1^m lang.

2. *Roncà* im *Veronesischen*: schliesst in seinem „Terrain calcareo-trappéen“ ebenfalls Lagen ein, welche Pflanzen-Reste enthalten, unter denen sich bis jetzt schöne Handstücke von *Flabellaria major*, *Fl. Satania* RSM. und zwei ganz eigenthümliche Abdrücke ergeben haben, die ich mit dem Namen *Paleospathe Mazzottiana* und *Uranophyllites Meneghiniana* belegt habe. Damit kommen Blatt-Abdrücke von *Daphnogene* und *Dombeyopsis* vor.

3. *Monte Pastello* im *Veronesischen* hat in einem eocänen Mergel bis jetzt dargeboten:

<i>Caulinites Caluti</i> ML.	<i>Aularthrophyton</i> sp.
„ <i>rhizoma</i> ML.	<i>Majanthemophyllum</i> atheji-
„ <i>loipopytis</i> ML.	num ML.
<i>Sphaenophora crassa</i> ML.	<i>Eucalyptus Oceanica</i> UNG.
„ <i>gracilis</i> ML.	<i>Andromeda protogaea</i> UNG.
„ <i>Ettingshauseni</i> VIS.	<i>Dryandroides angustifolia</i> UNG.
<i>Flabellaria raphifolia</i> ETT.	<i>Daphnogene polymorpha</i> ETT.
<i>Fl. mont. Prom. t, 3, f. 4.</i>	„ sp.

Alle diese Arten sollen noch dieses Jahr in einer Abhandlung beschrieben und abgebildet werden, die ich für die „*Atti dell' I. R. Istituto Veneto*“ vorbereite.

4. Vom *Monte Bolca* selbst kennt man schon seit längerer Zeit eine grosse Menge von eocänen Pflanzen-Resten, unter welchen ich hier nur die eigenthümlichsten hervorheben will.

Algae.

Pterygophycus n. g.

„ *spectabilis n.*

„ *sp. n.*

Ceramites ML. sp.

(*Monimetes ML. pridem.*)

Melobesites ML. n. g.

membranacea ML., kleine Pflänzchen, welche parasitisch auf *Delessertites* leben.

Palmae.

Flabellaria spp.

Palaeospathe spp.

Najadeae.

Halochloris (incl. Mariminna UNG.)

Typhaceae.

Typhaeloipum Spadae n.

Orchideae.

Protorchis ML.

monorchis.

rhizoma.

Araliaceae.

Aralianthea ML. n. g.

„ *Brongniarti ML.*

Chondrites obtusus STB.

„ *zizioides ML.*

Pimpinellites UNG.

Hesperideae.

Myrtaceae.

Myrthomyophyton ML. n. g.

„ *stephanophorus n.*

Hesperideae.

Hesperidophyllum ML. n. g.

„ *Ettingshauseni n. sp.*

„ *scalpellum n.*

„ *citroides n.*

Podostemeae.

Fracastoria ML.

„ *megapepo n.*

„ *melo n.*

„ *lagenaria n.*

„ *anguria n.*

„ *citriformis n.*

„ *pomiformis n.*

„ *pedunculata n.*

z. Th.
kolossale
Früchte,
welche zu
denen von
Adanson-
nia und
Crescen-
tia nei-
gen, von
Castelli-
nia ML.
aber sehr
abwei-
chen.

Glossophium ML.

„ *proliferum ML.*

Ophioglossites ML. pridem.

Bubulcia ML.

„ *globifera ML.*

Palaeochara rigida ML. prid.

Sphaerococcites globiferus H.

mit *Najadopsis* HEER ver-
wandt.

Maffeiya ML.

„ *ceratophylloides ML.*

Podostemon ML. pridem.

Aus verschiedenen anderen Familien:	Casuarinia strumphioides n.
Guajacites n. g.	Hydrochleis perianthioidea n.
„ enerve ML.	Getonia Bolcensis UNG.
„ Heeri ML.	Codonophora turbinata ML.
	„ discophora ML.
	Chondrites spp. STB.
Peltophyllum ML.: Früchte,	Dryandra spp.
welche nach O. HEER an die	Banksia spp.
von Cabomba erinnern.	Weinmannia fagaraefolia ML.
Pterocarpus spp.	„ elaphi..folia ML.
Pungamia	Vitis Noetica n.
„ protogaea n.	
Weimannia	
Zanthoxylon L.	
Ficus L.	
„ Bolcensis n.	
„ Poniana n.	

5) Das *Veronesische* Kreide-Gebirge hat ebenfalls eine interessante Ausbeute von Pflanzen geliefert, welche jedoch ausser einer sehr zweifelhaften Palme sämmtlich zu den Algen gehören. An der Stelle des Chondrites Targionii, der im *Veronesischen* gänzlich mangelt, sind einige neue Halymentites- und zwei Chondrites-Arten, die ich Ch. clavus und Ch. isidioides genannt habe, sehr gemein. Ausserdem sind im Neocomien eine kleine Frucht, welche vorläufig den Namen Nipadites cretaceus führt, und zwei Münsteria-Arten vorgekommen, von welchen die kleinere M. spiralis heisst.

6. Die Trias-Flora von Recoaro im *Vicentinischen* enthält bis jetzt

im Sandstein:	im Muschelkalk
Palissya Massalongoi SCHAUR.	Voltzia heterophylla {SCHM.
Haidingeria Schaurothi ML.	var. brevifolia
Taxites spp. 2.	Cystoseireites CAT.
Aethophyllum speciosum SCHM.	Araucarites Catullo ML.
Equisetum Brongniarti SCHM.	Araucarites Agordius UNG.
Calopteris sp.	Voltzia CAT.
	Brachyphyllum sp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [1857](#)

Autor(en)/Author(s): Massalongo Abraham Bartholomäus

Artikel/Article: [Vorläufige Nachricht über die neueren paläontologischen Entdeckungen am Monte Bolca 775-778](#)